

Der bescheidene Schäfer [dɛːɐ̯ bə.ˈʃaːe.də.nə ˈʃɛ:.fɐ] (The Shy Shepherd)

Text by *Christian Felix Weisse* (1726-1804)

Set by *Joseph Marx* (1882-1964); *Max Reger* (1873-1916), op. 97, #4

Mein	Schäfer,	ach!	der	ist	bescheiden!
[ma:en	ˈʃɛ:.fɐ	ʔax	dɛːɐ̯	ʔɪst	bə.ˈʃaːe.dən]
My	shepherd,	ah!	he	is	shy!

Er	liebt	mich,	zärtlich,	zärtlich	liebt	er	mich!
[ʔe:ɐ̯	li:pt	mɪç	ˈtsɛrt.lɪç	ˈtsɛrt.lɪç	li:pt	ʔe:ɐ̯	mɪç]
He	loves	me,	tenderly,	tenderly	loves	he	me!

(He loves me, tenderly, he loves me tenderly!)

Der Inbegriff von seinen Freuden,
sagt er mir öfters, sei nur ich, nur ich:
Doch ist er allezeit bescheiden.

Jüngst ließ die Mutter uns alleine:
Was denkst du, ist alsdann geschehn?
Da stand er starr gleich einem Steine,
guckt in den Hut und wollte gehn,
und ach! und ach! wir waren ganz, ganz alleine.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

